

Kopf-an-Kopf-Rennen zum Saisonfinale

FUSSBALL Unterbruckerin Lena Zaindl sichert sich zum fünften Mal in Folge die Torjägerkanone

VON FRANZISKA KUGLER

Unterbruck – Die Unterbruckerin Lena Zaindl hat ein regelrechtes Dauer-Abo auf die Torjägerkanone abgeschlossen. Zum fünften Mal in Folge sichert sich die Stürmerin Platz eins. Auch wenn es diese Saison trotz 29 Treffern richtig knapp wurde.

Konstant über 20 Mal nutzt Lena Zaindl seit der Saison 2017/18 jedes Jahr ihre Chancen. Doch diese Kreisligaspielzeit musste die Ampertalerin besonders zu Beginn einige Rückschläge einstecken. „Seit Jahren brauchen wir drei bis vier Spiele, um uns zusammenzufinden“, erklärt die Offensivakteurin. Selbst beim Sturmtalent ist es anfangs nicht gut gelaufen. „Ewig gefachsimpelt“ hat sie damals mit Coach Norbert Mößmer, doch zur Rückrunde ist der Knoten geplatzt.

Auch der neue Trainer Rudi Greiner brachte das Selbstbewusstsein zurück ins Team. „Und wenn man dann mal zwei bis drei Spiele gewinnt, ist man auch wieder im Spielfluss drin“, erklärt die Unterbruckerin, die weiterhin große Ziele mit der Mannschaft verfolgt. Deshalb ist ein Wechsel, trotz einiger Anfragen von höherklassigeren Vereinen, kein Thema. Zumal ihr nun mit Suzana Stankovic eine starke Sturmpartnerin zur Seite steht: „Wir haben in der Jugend schon zusammengespield und verstehen uns blind.“

In den vergangenen Jahren war Stankovic noch auf der Zehn zu finden und legte ihrer Mannschaftskollegin den einen oder anderen Treffer auf. Nachdem sie in der Vorrunde lediglich zehnmal eingewechselt hatte, war für die Stürmerin „das Thema Torjägerkanone eigentlich abgeschlossen“. Doch die finale Partie gegen Absteiger Kirchschach kam zur richtigen Zeit. Das ganze Team unterstützte ihre Leni dabei, zum fünften Mal in Folge ganz oben zu stehen. Beim abschließenden 11:3-Erfolg steuerte Zaindl ganze sieben Buden bei und lag damit drei Tore in Front.



Obwohl sie nicht alleine auf Platz eins stand, freute sich Lena Zaindl sehr über ihre fünfte Kanone in Folge. PRIVAT

Entschieden war zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nichts. Denn Ramona Acar von der SG Gerolfing/Ingolstadt war ihr dicht auf den Fersen und konnte im letzten Saisonspiel, das erst eine knappe Stunde nach dem FCA-Erfolg angepfiffen wurde, noch nachlegen. Gespannt saßen die Fußballerinnen auf dem Rasen und warteten auf das Ergebnis des Aufstiegers. „Es gab aber keinen Liveticker.“ Circa eine Dreiviertelstunde nach Ab-

pfiff kam dann die Nachricht: Die beiden abschlussstärksten Kickerinnen sicherten sich gemeinsam mit jeweils 29 Treffern die Torjägerkanone, über die sich die Unterbruckerin trotz „Teilung“ richtig freuen konnte. Denn: „Ramona hat über die gesamte Saison hinweg konstant ihre Leistung abgerufen und es definitiv verdient.“

Ein großes Lob richtete sie aber auch an ihre Mannschaft und an das Trainerteam, „das immer zu 120 Prozent“ hinter ihr gestanden sei. Zusätzlich konnte man sich noch über einen sehr guten dritten Tabellenplatz in der Kreisliga freuen.

Auch in der kommenden Spielzeit wird die 22-jährige für den FCA die Fußballschuhe schnüren. Das Ziel, „immer über 20 Treffer zu erzielen“, hat sie dabei im Hinterkopf.

IHRE REDAKTION

Michael Leitner
Tel. (0 81 61) 1 86 34
Jonas Grundmann
Tel. (0 81 61) 1 86 60
Fax (0 81 61) 1 86 55
sport@freisinger-tagblatt.de

FUSSBALL



Didier Nguielefack traf im jüngsten Test doppelt für Attaching.

BCA: „Steigerung um 200 Prozent“

Diesmal sah alles schon viel besser aus. Nach der 1:4-Blamage gegen den TSV Wartenberg zeigte Bezirksligist BC Attaching ein ganz anderes Gesicht gegen SVN München. Im Duell der beiden Bezirksligisten gab es am Ende ein leistungsgerechtes 3:3 (2:2).

„Das war eine Steigerung um 200 Prozent“, bewertete der Attachinger Trainer Enes Mehmedovic die Leistung im Vergleich zu dem Wartenberg-Kick. Gegen das Team aus der Bezirksliga-Parallelgruppe legte die Mannschaft auch eine ganz andere Einstellung an den Tag. In der ersten Halbzeit hatten die Attachinger ein klares Übergewicht und gingen auch zweimal durch die Tore von Didier Nguielefack (14., 24.) in Führung. Rachid Teouri (23.) und Lucas Cyriacus (41.) glichen jeweils wieder aus.

Nach der Pause hatten dann die Gäste aus München Vorteile und gingen ihrerseits durch Jose Andrade Ceballos in Führung (54.). Den späten Ausgleich von Fared Tourey hatte man sich aus Attachinger Sicht dann aber verdient. Für neutrale Zuschauer war es ein schön anzusehendes Testspiel. Über die sechs Tore hinaus gab es nämlich noch eine Menge guter Torchancen auf beiden Seiten.

Weiter geht es für den BC Attaching bereits am kommenden Sonntag. Dann testen die Freisinger Vorstädter ab 18 Uhr bei der SpVgg Altenerding.

„Die beiden sind mit Ball auf die Welt gekommen“

MERKUR CUP Auf die Auer Bastian und Benedikt Schreck warten beim FC Ingolstadt neue Herausforderungen

VON JOHANNES PILLER

Au/Hallertau – Es sind manchmal die kleinen Momente am Rande eines Fußballspiels, die einem in Erinnerung bleiben. Für die Nachwuchskicker Bastian und Benedikt Schreck wurde genau so ein Moment zum Highlight. Sie wechseln zur nächsten Saison vom TSV Au zum FC Ingolstadt – und verabschiedeten sich mit einem Pokalsieg.

Die beiden zehnjährigen Zwillinge wollen immer Fußballspielen. Manchmal stehen sie aber nicht im Kader, wenn sie sich auf den Weg zum Sportplatz machen: An einem Samstag im März 2022 begleiteten sie ihren großen Bruder Paul (13 Jahre) zum Auswärtsspiel. „Wir haben dann ein bisschen an der Bande rumgehauen“, sagt Benedikt, der – wie Zwillingbruder Bastian – fast immer einen Ball am Fuß hat. „Die beiden sind mit Ball auf die Welt gekommen“, bestätigt auch Papa Tobias Schreck, der gleichzeitig Trainer seiner Söhne beim TSV Au ist.

Das „Rumgehauere“ an der Bande scheint so wild nicht gewesen zu sein: Nach kurzer Zeit kam ein Scout auf sie zu. Der machte es möglich, dass



Mit einem Pokalsieg verabschiedeten sich Benedikt (l.) und Bastian Schreck von ihren Kollegen beim TSV Au. Beim Drittligisten FC Ingolstadt wollen sich die Zwillinge „noch mehr reinhängen“.

Benedikt und Bastian mit dem Perspektivkader der Schanzer in Schweitenkirchen mittrainieren durften. Von anfänglich 70 Spielern in diesem Kader, waren etwa ein Jahr später noch 17 Fußballer übrig. Inklusiv Benedikt und Bastian. Und dann kam plötzlich der Anruf des Drittliga-Vereins: „Wir sind ausgeflippt“, sagt Benedikt als er erfuhr, dass der FC In-



Reich beschenkt wurde das Team des TSV Au beim Merkur CUP-Bezirksfinale in Ebersberg. Als Gewinner des ESB-Fairnesspreises freute sich der Auer Nachwuchs über Medaillen, einen Satz Trikots und Fairplay-Shirts. Zudem hat die Mannschaft noch die Chance auf den Karim-Adeyemi-Preis, der unter allen Fairnesspreis-Gewinnern gezogen wird.



golstadt sie gerne fest in ihren Reihen hätte.

Auf was sie sich nun am meisten freuen? „Dass die

Spiele so weit weg sind“, sagt Benedikt. Bastian schaut ihn fragend an: „Du meinst, weil die Gegner stärker sind!“ Die starke Konkurrenz ist fortan nämlich über ganz Bayern verstreut. Dass mit dem Wechsel zum namhaften Club auch die sportliche Herausforderung größer wird, wissen die beiden: „Wir haben keinen Schiss. Wenn die Gegenspieler noch stärker

sind, muss man sich halt auch mehr reinhängen.“

Am vergangenen Wochenende waren die Schrecks noch für den TSV Au aktiv. Am Samstag spielten sie beim Merkur CUP-Bezirksfinale und landeten auf dem sechsten Platz – der größte CUP-Erfolg in der Vereinsgeschichte. Am Sonntag standen sie dann schon wieder auf dem Rasen und gewan-

29. Merkur CUP 2023

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen **Bewusstsein**.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

Radio Arabella

uhlsport

Unterstützt von **FAIRPLAY PARTNER** **ESB** **Radio Arabella** **uhlsport**

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

merkurcup.com

La Poissonnerie DIE FISCHHÄNDLER

FRISCHER FISCH AUF DEM FREISINGER WOCHENMARKT

Meeres-, Süßwasserfisch, Muscheln, Austern, Krustentiere, Räucherwaren, Salate und vieles mehr.

Besuchen Sie uns jeden Mittwoch und Samstag von 7:00 bis 13:00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team von La Poissonnerie (www.la-poissonnerie.de)

Hengliche Anzeigen ...die Gelegenheit für eine große Überraschung! Tel. 08161/186-0

Lieber Opa

70 Jahre sind es wert, dass man Dich besonders ehrt. Du bist immer für uns da, ob wir fern sind oder nah. Dafür wollen wir DANKE sagen, es ist schön, dass wir Dich haben!

Alles Gute zu Deinem **70. Geburtstag** wünscht Dir von Herzen **Deine ganze Kropf-Bande**

Hengliche Anzeigen ...die Gelegenheit für eine große Überraschung! Tel. 08161/186-0

Martin Schwarz 09.07.1973-2023

50. Geburtstag

Alles Liebe und Gute! Glück, Gesundheit und Zufriedenheit mögen dich weiterhin begleiten. Wir haben dich lieb!

Katja mit Johannes, Magdalena & Josephine

KinderKrisenIntervention

Helpen Sie, damit kleine Seelen gesund bleiben!

www.aetas-kinderstiftung.de

AETAS KINDERSTIFTUNG

BERGWACHT BAYERN

[RETTEN] IST TEAMWORK, [HILFEN] IST EHRENSACHE!

Stiftung Bergwacht **JETZT SPENDEN**

IBAN: DE92 7005 4306 0011 1111 50